



„... Simulationen tiefgreifender verstehen ...“

Das CAE-Training „eFEM für Praktiker“ der European School of Computer Aided Engineering Technology (esocaet) vermittelt die Grundlagen der FEM-Simulation für Konstrukteure, Versuchsingenieure und Techniker in einem praxisorientierten und flexiblen Weiterbildungskonzept. Innerhalb von drei Monaten werden 140 Lehreinheiten absolviert, die sich in Präsenzseminare und e-Learning-Einheiten aufteilen.

Die Redaktion des Infoplaners sprach mit Alexander Springer von der Windrad Engineering GmbH in Zweedorf bei Rostock, der das CAE-Training Ende letzten Jahres erfolgreich absolviert hat, über seine Lernerfahrungen.

Herr Springer, in welchem Arbeitsgebiet sind Sie bei der Windrad Engineering GmbH tätig?

Ich beschäftige mich mit der Konstruktion der Komponenten von Windenergieanlagen, speziell mit den Strukturbauteilen wie Rotornabe, Maschinenträger und der Hauptwelle sowie einer analytischen Dimensionierung der Strukturen. Weiterhin bin ich für die Ausarbeitung von Teilkomponentenspezifikationen zuständig. In diesen werden in Zusammenarbeit mit Lieferanten die Anforderungen wie Lasten, Materialkennwerte, Witterungsabhängigkeiten und geometrische Randbedingungen definiert.

Wie haben Sie von dem Kursangebot „eFEM für Praktiker“ erfahren?

Ich war im Internet auf der Suche nach einem Weiterbildungsangebot, mit dem ich parallel zur Berufstätigkeit meine Kenntnisse über die technische Mechanik und FEM-Anwendungen, die ich bisher im Studium und Beruf erlangt hatte, auffrischen und vertiefen konnte. Dabei habe ich nur dieses CAE-Training von CADFEM gefunden, mit dem ich mein persönliches Know-how erweitern konnte.

Welche Vorteile sehen Sie im CAE-Training „eFEM für Praktiker“ gegenüber traditionellen Seminaren?

Beim e-Learning konnte ich nicht nur die Zeit zum Lernen frei planen, sondern mir auch bei Themen, die für mich schwer verständlich waren, mehr Zeit nehmen oder sie nochmals wiederholen, so dass ich die Aufgaben gemäß meinem individuellen Lerntempo erledigte. Außerdem stand der Kursleiter kurzfristig für Fragen



Alexander Springer von der Windrad Engineering GmbH absolvierte das CAE-Training „eFEM für Praktiker“, das ihm neue Sichtweisen auf seine Simulationsergebnisse eröffnete.

zur Verfügung und gab den Teilnehmern eine hilfreiche Bewertung bzw. Rückmeldung zu den bearbeiteten Aufgaben.

Der kontinuierliche Kontakt miteinander durch die wöchentlichen Internet-„Treffen“ förderte den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern. In den drei Präsenzseminaren konnten angefangene Aufgaben abgeschlossen und neue Aufgaben besprochen werden. Ferner wurden Probleme, die bei der Erledigung der Aufgaben auftraten, mit den anderen Teilnehmern und dem Kursleiter persönlich hinterfragt.

Sehr gut war auch, dass mir eine Testlizenz von ANSYS die gesamte Zeit zur Verfügung stand. Dadurch konnte ich mich Dank Internet und Literatur auch mit Übungen beschäftigen, die über den Kurs hinausgingen, zum Beispiel um das zuvor Gelernte an anderen Aufgaben anzuwenden und es zu festigen.

Hatten Sie Schwierigkeiten bei der Selbstmotivation während der e-Learning-Phasen?

Nein, die hatte ich nicht, denn ich wollte dieses CAE-Training ja absolvieren. Es war zwar manchmal neben Job und Familie sehr anstrengend, aber das Lernpensum war gut dimensioniert. Ich musste ja auch nicht jeden Tag etwas für den Kurs tun, sondern ich habe an den Tagen, an denen ich gut motiviert war, relativ viel gelernt. Ein zusätzlicher Ansporn war es, das Ergebnis



einer bearbeiteten Aufgabe vom Kursleiter zu erhalten. Denn ich stellte mir teilweise die Frage: Habe ich alles richtig verstanden? Mit der Bewertung bekam ich dann für jede Übung eine kompetente Antwort auf diese Frage.

Können Sie Ihr neu erworbenes Wissen bei Ihrer beruflichen Tätigkeit nutzen?

Ja, denn ich gehe seit dem CAE-Training sensibler mit den Simulationsergebnissen um. Zum Beispiel mache ich nach jeder Simulation eine Plausibilitätsprüfung. Weiterhin versuche ich „einfache“ Aufgaben analytisch zu lösen, das heißt per Handrechnung, mit einfacher technischer Mechanik.

Sind Sie durch die erworbenen FEM-Grundlagen sicherer bei der Durchführung von Berechnungen?

Ja, definitiv. Ich habe durch das CAE-Training erheblich

mehr Hintergrundwissen. Folglich kann ich Simulationen tiefgreifender verstehen und dementsprechend sinnvoller anwenden.

Weitere Informationen



www.esocaet.com/training

Ansprechpartner

Anja Höller, CADFEM GmbH
Tel. +49 (0) 8092 7005 74
E-Mail ahoeller@esocaet.com

Veranstaltungshinweise

Info-Webinar

www.esocaet.com/webinar-eFEM



Wie meistern wir die neuen Herausforderungen im CAE-Bereich?

Das CAE-Forum findet jährlich als Treffen innerhalb der Veranstaltung „ANSYS Conference & CADFEM Users‘ Meeting“ statt. Hier tauschen sich Simulationsverantwortliche und -interessierte aus Industrie, Wirtschaft und Politik über zukünftige Entwicklungen im Bereich Computer Aided Engineering aus. Moderiert werden die Themen durch erfahrene Experten aus Industrie und Hochschule, wobei Impulsvorträge den Erfahrungsaustausch anregen.

Weniger Reibung für mehr Effizienz

8. CAE-Forum am 20. Oktober in Stuttgart

In Zeiten knapper werdender Ressourcen nimmt die Forderung nach energieeffizienten Produkten stetig zu. Folglich wird versucht, eine bessere Ausnutzung der zur Herstellung und zum Betrieb von Produkten notwendigen Energie zu erreichen. Eine Verbesserung der Energieeffizienz kann dabei u.a. durch optimierte Herstellungsprozesse, leichtere Produkte, geringere Reibung oder eine

längere Gebrauchsdauer erzielt werden. Das 8. CAE-Forum wird die Einsatzmöglichkeiten von Simulation zur Entwicklung reibungsoptimierter Produkte thematisieren.

Weitere Informationen



www.esocaet.com/cae-forum

Ansprechpartner

Kristin Schuegger, CADFEM GmbH
Tel. +49 (0) 8092 7005 80
E-Mail kschuhegger@cadfem.de

Veranstaltungshinweise

8. CAE-Forum

am 20.10.2011 in Stuttgart